bahnhof Leipzig-Plagwitz wurden Diebe beim Plündern eines Güterwagens überrascht. Auf der Flucht warfen sie die gestohlenen Stückgüter weg. Als ihnen die Verfolger näher auf den Leib rückten, bombardierten sie diese mit Steinen. Leider gelang es auch diesen Spitzbuben, im Dunkel der Nacht zu entkommen.

* **Handlungsgehilfen und Reichstagswahlen.** Der Verband Deutscher Handlungsgehilfen bittet uns, mitzuteilen, daß die Zweiteilung der Abstimmung über die Entschließung infolge des Widerspruchs des Deutsch-nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes notwendig wurde; der zweite Teil der bereits abgedruckten Entschließung, beginnend mit den Worten: „Als selbstverständliche Voraussetzung usw." wurde unter Wortführung des Deutsch-nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes abgelehnt, so daß es zu einer einheitlichen Kundgebung der Handlungsgehilfen nicht kommen konnte.

* **Wegen körperlicher Leiden** hat sich eine 45jährige Frau in ihrer Wohnung in der Zeitzer Straße erhängt.

* **Diebstähle.** In einem Geschäft der inneren Stadt wurden einer Frau zwei Sparbücher der hiesigen Sparkasse gestohlen. Die Bücher tragen die Nummern 612 495 und 257 077, lautend auf Emil Fritze, mit 500 ℳ Einlage. — Aus einem Kontor in der Mühlstraße wurde ein braunledernes Notizbuch mit Druckknöpfen, worin sich drei neue Einhundertmarkscheine und ein Los der Meckauer Wirtschaftslotterie befanden, entwendet; aus einem Hofraum in der Hospitalstraße drei Fässer.

* **Markranstädt.** In einer Haushaltung der Bitzener Straße erhängte sich die seit längerer Zeit an hysterischem Nervenleiden erkrankte Maurersehefrau M. Die Frau soll aus Furcht vor der Einlieferung in eine Anstalt die Tat begangen haben.

Letzte Nachrichten.

Der Krieg um Tripolis.

Beginn des Bombardements im Aegäischen Meer?

△ **Paris,** 27. November. (Eig. Drahtmeldung.) Der „Exzelsior" erhält folgende Depesche aus Mailand: Seit gestern hat die italienische Regierung sämtliche telephonischen Verbindungen zwischen Italien und dem Ausland unterbunden, und auch die Telegramme werden sehr lange zurückgehalten und unterliegen einer sehr scharfen Zensur. In offiziellen Kreisen nimmt man an, daß diese Maßnahmen auf stark beunruhigende Ereignisse zurückzuführen sind, die sich augenblicklich auf dem Kriegsschauplatze abspielen. Das Bombardement im Aegäischen Meere soll nämlich trotz aller Dementis bereits begonnen haben.

Ein Gefecht bei Bumiliane.

△ **Rom,** 27. November. (Eig. Drahtmeld.) Bei Bumiliane fand während des ganzen gestrigen Tages zwischen Türken und Italienern ein heftiges Gefecht statt. Auf italienischer Seite waren vor allem zwei Bersaglieri-Regimenter, sowie das 18. und 4. Infanterie-Regiment in den Kampf verwickelt, während die Türken von einer großen Anzahl Araber unterstützt wurden. Bis zum Abend war der Kampf unentschieden. Die Italiener treffen jetzt alle Maßnahmen, um so schnell als möglich eine Entscheidungsschlacht in Tripolis herbeizuführen. Der Gesundheitszustand in der italienischen Armee ist jetzt ausgezeichnet.

Auftakt zur Rede Greys.

London, 27. November. (Eig. Drahtmeld.) Mehrere Blätter betonen die Bedeutung der heutigen Parlamentsdebatte. „Daily Chronicle" hofft, Greys Rede werde zu dem Beginn eines neuen Kapitels der englisch-deutschen Beziehungen führen, und erwartet, Grey werde der Zukunft mehr Aufmerksamkeit schenken als der Vergangenheit. Die britische Nation wünscht aufrichtig herzliche Beziehungen zwischen beiden Ländern. Eine englisch-deutsche Verständigung würde Europa vom Schrecken dauernder Besorgnisse befreien, die Rüstungslast erleichtern und die Handelsbeziehungen fördern. Es wäre gut für Deutschland und die Welt, wenn ersteres Spielraum für seine Energie außerhalb Europas fände. Niemand neidet Deutschland um das soeben erworbene Kolonialgebiet und falls Deutschland durch Abtretung oder Kauf weitere Besitzungen erwirbt, hat England nichts dagegen. Deutschland behandelt anders als Frankreich in seinen Kolonien den britischen Handel mit bemerkenswerter Billigkeit. Wir sehen keine Schranke für Business und Understanding mit Deutschland. — „Times" schließt ihren Artikel: Wie Sir John Simon am Freitag richtig sagte, bedeutet die Tatsache, daß wir Freunde Frankreichs sind, nicht, daß wir Feinde eines anderen sind. Wir alle würden uns freuen, die Freunde Deutschlands zu sein, aber um das zu werden, darf es uns nicht auffordern, die Freundschaft Frankreichs aufzugeben oder abzuschwächen. Mit dieser Einschränkung werden wir jede mögliche Besserung in unseren Beziehungen zu Deutschland willkommen heißen. Jetzt, da durch das Marokkoabkommen die Hauptursache seines Streites mit Frankreich beseitigt ist, mag es bereit sein, diese Beschränkung zu verstehen und zu akzeptieren.

Die Rückkehr der „Berlin".

Berlin, 27. November. (Eig. Drahtmeld.) Der Kreuzer „Berlin" wird, nachdem in Agadir alles ruhig und keine Gefahr für Leben und Eigentum der Deutschen mehr vorhanden ist, morgen über Casablanca und Tanger die Heimreise antreten. Das Kanonenboot „Eber" wird den Kreuzer Berlin nach Casablanca und Tanger begleiten und sich dann wieder auf die westafrikanische Station begeben.

Dr. Max Jänecke †.

Hannover, 27. November. (Eig. Drahtmeld.) Der Vorsitzende des Vereins Deutscher Zeitungsverleger und Herausgeber des „Hannoverschen Couriers" Dr. Max Jänecke ist in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag gestorben.

Max Jänecke wurde am 28. August 1869 in Hannover als Sohn des Geh. Kommerzienrats Hans Jänecke geboren. Er studierte in Marburg, Leipzig und Berlin und hielt sich längere Zeit im Auslande auf. Als Verleger des „Hannov. Couriers" gehörte er der nationalliberalen Partei an.

Hannover, 27. November. (Priv.-Tel.) Dr. Max Jänecke ist durch Einatmen von Gas freiwillig aus dem Leben geschieden.

Hannover, 27. November. (Eig. Drahtmeld.) Zum Tode Dr. Jänckes wird noch mitgeteilt: Ein schweres Gallensteinleiden, das 1910 eine lebensgefährliche Operation erforderte, stellte sich mit großen Schmerzen wieder ein. Dieser Anfall ist als Grund für das plötzliche Scheiden aus dem Leben anzusehen.

Bundesrat Schobinger †.

Bern, 27. November. (Eig. Drahtmeldung.) Bundesrat Schobinger, Vorstand des Departements des Innern, ist heute nacht gestorben.

*

Professor Pietsch †.

Berlin, 27. November. (Eig. Drahtmeldung.) Professor Ludwig Pietsch ist heute früh nach kurzer Krankheit in fast vollendetem 87. Lebensjahre gestorben.

Ludwig Pietsch, der am 25. Dezember 1824 in Danzig geboren wurde, studierte von seinem 17. Jahre ab an der Akademie Berlin. Der frühe Tod seines Vaters zwang ihn, seine Studien vorzeitig abzubrechen und um das tägliche Brot zu arbeiten. Er wurde — zwanzigjährig — Mitarbeiter der „Voss. Ztg.". Für diese und andere große Zeitungen schrieb er dann glänzende Berichte über die Weltausstellung in Paris und über die Eröffnung des Suezkanals. Den Krieg 1870/71 machte er als Zeichner und Berichterstatter im Hauptquartier des Kronprinzen mit. Auch nach dem Kriege unternahm er weite Reisen. Seine glänzenden Reiseschilderungen über Rußland, Italien, Algier, Serbien, Bulgarien, Rumänien, England, Griechenland usf. setzten seinen Namen mit an die Spitze aller Reiseschriftsteller. Aber auch als Illustrator hat Pietsch große Erfolge erzielt. Er illustrierte folgende Werke: Fanny Lewalds Novellen, Goethes Horwitz „Reise ins Märchenland", Retzels „Kinderfreuden und -Leiden", Storms „Immensee" und Reuters „Ut mine Stromtid". Von seinen literarischen Werken seien hier genannt: „Aus Welt und Kunst", „Orientreisen", „Von Berlin bis Paris", „Kriegsbilder", „Marokko", „Wallfahrt nach Olympia", ferner der Text zu dem Prachtwerk „Die deutsche Malerei auf der Münchener Jubiläums-Ausstellung 1888". Sehr bekannt ist auch seine Autobiographie „Wie ich Schriftsteller geworden bin" und die „Erinnerungen aus den sechziger Jahren". 1894 verlieh der Kaiser Pietsch den Professortitel. Von seinen letzten Werken sind erwähnenswert die Monographien „L. Knaus" und „J. Herkomer" sowie das gehaltvolle Buch „Aus Heimat und Fremde".

Pietsch ist durch zahlreiche Aufsätze ein glänzender Schilderer des Berliner gesellschaftlichen Lebens vor 1870 und später der Entwicklung der Großstadt zu ihrer jetzigen führenden Stellung geworden. Mit ihm verliert der deutsche Journalismus einen seiner besten Vertreter.

Neue Erdstöße in Baden.

la. **Karlsruhe,** 27. November. (Eig. Drahtmeld.) In Baden wurden in der gestrigen Nacht wiederum heftige Erdstöße verspürt.

Die Lawinengefahr.

la. **München,** 27. November. (Eig. Drahtmeld.) Zwei hiesige Jäger wurden auf der Gemsjagd im Gebiet von Prunto (Tirol) samt zwei Treibern von einer Schneelawine erfaßt, konnten sich aber alle vier retten, nur einer erlitt leichte Verletzungen.

Mord.

Regensburg, 27. November. (Eig. Drahtm.) Gestern abend wurde die Tagelöhnerin Feulner von einer Mannsperson überfallen und durch Messerstiche so schwer verletzt, daß sie bald darauf starb.

Unwetter.

la. **Innsbruck,** 27. November. (Eig. Drahtmeld.) Infolge anhaltender Regengüsse ist die Ortschaft Persen mit Umgegend teilweise überschwemmt. Militär und Feuerwehr arbeiten Tag und Nacht. In Vattaro schlug der Blitz in den Kirchturm und setzte ihn in Brand. Die Kirche konnte nur mit Mühe vor der Zerstörung gerettet werden.

Tod in den Bergen.

la. **Luzern,** 27. November. (Eig. Drahtmeld.) Im Astachtale wurde ein Finanzunteroffizier von einem abstürzenden Felsblock in die Astachschlucht geschleudert und war sofort tot.

Letzte Handelsnachrichten.

Berlin, 27. November, Nachbörse, Uhr 4 Min.

Kreditaktien	201.75	Ostpreußbahnen	15.75	Oberschlesische	86.75
Handelsges.	16.62	Nordsüdbahn	1.0.50	Phönix	2-1.75
Kammergerichtsbank	117.25	Mittelmeerb.	—	Rhein. Stahl	17..75
Deutsch. Bank	1.4.50	Bosnianiaria	—	Rombacher	82.25
Deutsche Bank	61.12	Prinz Heinrich	147.	Gelsenkirchen	19.—
Diskonto	191.75	Warschauer Bkn.	184.75	Harpener	9.—
Dresdner Bank	157.50	D.-Ost. Kriegsanl.	82.75	Gr. Berl. Straßb.	152.75
Nationalbank	1.7.50	4. Chinesen v. 98	—	Hamb. Packetf.	137.50
Schaaffhausen	13.50	Japaner	—	Hansa Dampf.	93.75
Pet. Jo. Handb.	213.62	1880er Russen	—	Nordd. Lloyd	1.2.—
Russische Bank	156.50	Spanier	—	Dynamit-Trust	8.12
Wiener Banken	—	Italien. Türken	—	Edison	2.1.62
Lübecker	—	Türkenlose	164.75	Deutsch-Uebersee Elektr.	1.0.62
Gl. Hu. Antrag.	—	Ungar. Kronen	—	Siem.-u. Halske	4.0
Schant. Eilenb.	122.75	Bochumer	2.7.—	Schuckert Elektr.	1.1.12
Franzosen	156.—	Luxemburger	1.65.	Bel. elektr. Ut.	1.1.50
Lombarden	19.87	Dortmd Union	—	Chem.-Winnen	91.50
69% Anatolier	115.—	Phönix-Bergwerk	216.62	South West Afric	1.0.50
Baltimore	1.3.75	Laurahütte	175.50	Fest.	
Canada	24.62	Oberschlesianer	1.0.50		

Berlin, 27. November. Schlußkurse 3 Uhr 15 Min.

Kreditaktien	203.12	Bosnianiaria	—	Harpener	191.12
Diskonto	191.75	Schantung-Eis.	123.—	Rombacher	82.25
Deutsche Bank	63.12	Hamb. Packetf.	137.50	Luxemburger	19.50
Handelsges.	16.62	Nordd. Lloyd	1.2.	Hohenlohewerk	5.62
Dresdn. Bank	158.—	Hansa Dampf.	93.87	Phönix	251.50
Schaaffhausen	135.50	Gr. Berl. Straßb.	152.—	Rhein. Stahl	1.0.87
Commerzbank	117.50	Türkenlose	164.25	Edison	2.1.50
Franzosen	156.50	Pet. Jo. Handb.	213.50	Siem. & Halske	4.37
Lombarden	2.—	Russische Bank	156.75	Deutsch-Uebersee	1.0.—
Prinz Heinrich	147.—	1880er Russen	91.2.	El. Licht u. Kr.	1.4.—
Baltimore	1.3.75	Laurahütte	175.50	Bel. elektr. Ut.	1.1.—
Canada	24.62	Bochumer	2.7.12	Schuckert	1.1.12
Lübecker	—	Gelsenkirchen	19.—	Wanisch-Wien.	19.50

South West 161.75 Aussig Friede 191.75 Fest.

Hotel „Continental"
am Hauptbahnhof
Vornehmes heimisches Restaurant
echtes Böhmisch und Hackerbräu, München,
ff. Küche — mäßige Preise — ff. Weine.
Bei wiederholter Pension pro Tag 6 Mk.

Chefredakteur: Johannes Schulz.
Verantwortliche Redakteure: Für Politik R. Kirchrath, lokale u. sächsische Angelegenheiten, Tageschronik u. Vermischtes Th. v. Bastlar, das Feuilleton Paul Schaumburg, Musik E. Segnitz, Sport und Gerichtssaal J. Haarfeld. Für die Handelszeitung R. Kirchrath. Für den Inseratenteil Max Thle. Sämtlich in Leipzig.

G. GROTE'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG IN BERLIN
Soeben erscheint als 106. Band der GROTE'SCHEN SAMMLUNG:
Lux aeterna
Ein neuer Roman von
JOSEPH LAUFF
394 Seiten Oktav. Preis geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark.

Einbruch- Diebstahl-, Unfall-, Haftpflicht-, Glas-, Feuer- und Lebens-Versicherungen vermittelt zu billigen Prämien und unter günstigsten Bedingungen
Otto Gottschalk, Löhrstr. 6. Tel. 4239.

Weihnachtsbestellungen erbittet baldigst:
J. G. EICHLER
Empfohlen durch den Käuferbund
Neumarkt, Städtisches Kaufhaus, Laden 39 (gegenüber Hey & Edlich)
Gegründet 1857 Kaufhaus für Fernspr. 7397
Wäsche, Leinen- u. Baumwollwaren
jeder Art, sowie moderne Münchener
Loden-Spezialitäten:
Stoffe, Anzüge, Pelerinen, Mäntel, Kostüme usw. für Reise u. Sport, Gebirgs-Trachten zu Kostümfesten
Sämtliche Artikel für Damen, Herren und Kinder
Maß-Anfertigung Anprobe-Zimmer

Handschuhe
Glacéhandschuhe für Damen 100, 125, 150, 175, 200,
Glacéhandschuhe für Herren 100, 175, 200, 225, 250.
Herbst- und Winterhandschuhe von . . . . 50 ₰ an.
Grosse Auswahl in dänischen, Mocha, Waschleder, Ballhandschuhe in jeder Länge zu den billigsten Preisen im rühmlichst bekannten Handschuhgeschäft
Thomasgasse 3, I. Et., kein Laden.

Prima Westfäl. Schinken, feinste Thür. u. Braunschweig. Wurstwaren, Konserven—Delikatessen.
Dienstag abend: Spez.: Ragout fin.
Richard Suhr, G. m. b. H.,
Tel. 10012. Kurprinzstr. 20.

Café Römisches Haus!!
Täglich ab 3½ Uhr nachmittags die beliebten Kaffeekränzchen bei vornehmer Unterhaltungsmusik.

Corsets
C. P.
A la Sirène
Paris.
Beste Marke der Welt.
In Leipzig zu haben
Corsethaus Royal
Ferdinand Beykirch,
Petersstrasse 12, p., I. u. II. Etage
Grimmaische Str. 17b, Ecke Nikolaistr.
Hainstrasse 21.
Zeitzer Strasse 1.
Kolonnadenstrasse 10.
Zschochersche Strasse 22.

J. H. Merkel's
unverfälschter schwarzer Johannisbeer-Saft
ist das Vorzüglichste bei
Keuchhusten, Heiserkeit und Katarrh.
Nur echt in Original-Flaschen à 50 Pf. u. 1 Mk.
in den bekannten Apotheken, Drogen- und Kolonialwarenhandlungen.
Bei Einkauf verlange man ausdrücklich, um sich vor wertlosen Nachahmungen zu schützen, stets nur
J. H. Merkel's Schwarz. Johannisbeersaft
und achte genau auf Etikette, Firma und Verschluss der Flasche.
Alleiniger Fabrikant: J. H. Merkel, Fruchtsaftpresserei und Likörfabrik, Leipzig, gegr. 1829. Tel. 9085.

Wollene Strümpfe billig.
Riesen-Auswahl.
Solideste, haltbarste Strümpfe, Socken und Handschuhe.
Spez.: Nichtfilzende wollene Socken.
Beste Trikotagen
in Wolle, Halbwolle und Meco.
Anerkannt billigste Bezugsquelle.
Vorteilhaft bei Ausstattungen.
Walter Schmidt, Dorotheenstr. 9, pt.

Otto Meissner & Co.
Nicolaistrasse 3.
Spezialhaus für
Drogen, Toilette-Artikel, Parfümerien, Weihnachts-Seifen, Weihnachts-Kerzen.

Familien-Nachrichten.

Heute vorm. 10 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden unser lieber, herzensguter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder und Schwager, der

Schlossermeister u. Jalousiefabrikant Heinrich Nuss sen.

Dies zeigen hierdurch tiefbetrübt, um stilles Beileid bitten, an

Leipzig, Sternwartenstr. 2, den 26. November 1911.

Familie Carl Heinrich Nuss u. Frau geb. Liebig,
Martha Nuss,
Max Niedlich u. Frau geb. Nuss,
Alfred Hecht u. Frau geb. Nuss,
Familie Friedrich Bartsch.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 29. November, mittags 12 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Freitag nachmittag verschied nach schwerem langen Krankenlager unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater

Carl August Moritz

im fast vollendeten 80. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet im Namen der Hinterbliebenen
Eythra, den 25. November 1911.
Familie Moritz.

Weitere Familien-Nachrichten.

Geburt eines Sohnes zeigen an:

Georg Meißner und Frau, Leipzig, Hallische Straße 5.
Rittergutsbesitzer Julius Crome und Frau Martha geborene Berling, Blochwitz.

Als Vermählte empfehlen sich:

Fritz Dietrich und Frau Lina Suse geb. Buchholz.

Gestorben:

Marie Elfriede Keller, 13½ Jahre, L.-Reudnitz, Lilienstr. 1. Beerdigung Dienstag nachm. 2 Uhr auf dem Trinitatisfriedhof.

Frau Clara Uhlich geb. Köbel, 61 Jahre, Leipzig. Beerdigung Dienstag nachmittag ½4 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus.

Frau Klara Oheim geb. Könitz, 84 Jahre, L.-Gohlis, Hallische Straße 90. Trauerfeier mit anschließender Einäscherung Dienstag nachm. 2 Uhr auf dem Südfriedhof.

Herr Gottl. Heinrich Höhne, 67 Jahre, L.-Lindenau. Beerdigung Dienstag mittag 12 Uhr vom Trauerhause, Albertinerstraße 80, aus.

Herr Franz Gustav Zumer, Schlosser, 60 J., L.-Schleußig, Könneritzstraße 46, II. Beerdigung Mittwoch nachmittag 1 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus.

Herr Carl Gottlob Hofmann, Kaufmann, 79 Jahre, Leipzig-Lindenau. Beerdigung Mittwoch vormittag ½11 Uhr vom Trauerhause, Götzstraße 5, aus auf dem Lindenauer Friedhof.

Herr Heinrich Wilhelm Otto Richter, Schirrmeister an der Kgl. Bayr. Staatsbahn I., 61 Jahre, Leipzig, Schenkendorfstraße 27, pt. I. Beerdigung Mittwoch nachmittag 2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus.

Herr Heinrich Nuß sen., Schlossermeister, Leipzig, Sternwartenstraße 2. Beerdigung Mittwoch mittag 12 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus.

Fräulein Louise Müller, Leipzig, Sedanstr. 15. Beerdigung Dienstag vormittag 10 Uhr vom Nordfriedhof aus.

Herr Artur Robert Arnold, Straßenbahnschaffner, 40 Jahre, L.-Sellerhausen. Beerdigung Dienstag nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Edelhofstraße 15, part., aus auf dem Sellerhausener Friedhof.

Fräulein Marta Silbermann aus L.-Reudnitz, Charlottenstraße 8, 18 Jahre, † in Nicolassee b. Berlin. Beerdigung Dienstag in Zehlendorf bei Berlin.

Frau Agnes verw. Romroth, Leipzig, Sebastian-Bach-Str. 35. Beerdigung Mittwoch vormittag 11 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus.